

Woher kommt der Strom? Es bleibt desaströs

geschrieben von AR Göhring | 12. März 2020

von Rüdiger Stobbe

Der Blick auf den Agora-Wochenchart offenbart die Volatilität, die Schwankungsbreite insbesondere der Windstromerzeugung im Winterquartal. Sonnenstrom wird da ohnehin nur wenig erzeugt. Auch wenn die Sonne desto kräftiger scheint, je näher die Tag-Nachtgleiche, der Frühlingsanfang, kommt, erreicht die Sonnenstromerzeugung nicht mal 0,1 Terawattstunden (TWh)/Tag.

Der Stromverbraucherschutz NAEB über die „Fakepower“, den übersteuerten Ökostrom und die deutsche Volkswirtschaft

geschrieben von AR Göhring | 12. März 2020

Unsere Leser sind wesentlich bessere Klima- und Energie-Journalisten als die Kollegen von ARD, Spiegel & Co. Liest man dort von den tatsächlichen Ansichten der Bürger zur Klimakollapstheorie entweder gar nichts oder nur Pejoratives, erfährt man bei EIKE im Kommentarbereich Wissenswertes von NAEB. Hier ein Interview mit dem Pressesprecher Prof. Dr.-Ing. Hans-Günter Appel.

„Windklau“: Windkraft-Parks in der Nordsee nehmen sich gegenseitig den Schwung weg

geschrieben von AR Göhring | 12. März 2020

von AR Göhring

Die sogenannten Offshore-Anlagen, Windrad-Pulks vor der Küste, nehmen sich nach Berechnungen des Max-Planck-Institutes für Biogeochemie in Jena (u.a.) gegenseitig den Wind weg, wenn sie, wie nach aktueller Planung, zu eng nebeneinander gebaut werden.

Furchtbar: Unser Strandurlaub fällt bald dem Klimawandel zum Opfer!

geschrieben von AR Göhring | 12. März 2020

von AR Göhring

NATURE CLIMATE CHANGE hat wieder zugeschlagen: Jetzt wird dort – höchst wissenschaftlich natürlich – gewarnt, daß unser Bade-Urlaub in Holland wegen des Klimakollaps ins Wasser fallen wird, ganz wörtlich sogar.

Woher kommt der Strom? Die Woche des billigen Stroms – aber nicht für den Kunden

geschrieben von AR Göhring | 12. März 2020

von Rüdiger Stobbe

Rekorde, Rekorde, Rekorde

Es war die Woche des Windstroms, die Woche der Rekorde und die Woche des billigen Stroms. Nicht für den Stromkunden. Der zahlt – wie immer – die, wenn man von den Bermudas absieht, höchsten Strompreise der Welt. Nein, es waren die Strompreise, die an der Börse aufgerufen wurden, die nach meiner Kenntnis innerhalb einer Woche noch niemals insgesamt so niedrig waren wie in der achten Analysewoche des Jahres 2020.